

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Gottfried Ludewig (CDU)**

vom 05. Februar 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Februar 2018)

zum Thema:

Wie steht es um Berlins Kindergesundheit?

und **Antwort** vom 16. Februar 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Feb. 2018)

Herrn Abgeordneten Dr. Gottfried Ludewig (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/13 401

vom 05. Februar 2018

über Wie steht es um Berlins Kindergesundheit?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Kinder nehmen nicht an den für sie je nach Alter vorgesehenen U-Untersuchungen teil (bitte um Auflistung der tatsächlich vorgenommenen U-Untersuchung 2010 bis 2017 nach Bezirken sowohl im Verhältnis der Anzahl der Kinder, die diese Untersuchung wahrnehmen sollten, als auch in absoluten Zahlen)?

Zu 1.:

Die Zentrale Stelle der Charité, die im Land Berlin mit der Einführung des verbindlichen Einladewesens und Rückmeldeverfahrens beauftragt ist, hat die Teilnahme an den U-Untersuchungen im Zeitraum 2010 - 2017 ausgewertet.

Die Auswertung der Teilnahmen an den U-Untersuchungen erfolgte auf Grundlage der vom Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten (LABO) übermittelten Melde-daten. Hierbei wird für jedes Kind nach Ablauf des jeweiligen Toleranzzeitraums für die anstehenden Vorsorgeuntersuchungen (U4 bis U9) ausgewertet, ob für die anstehende Untersuchung nach Ende des Toleranzzeitraums eine Teilnahmebestätigung vorliegt. Die Zuordnung zu Bezirken erfolgte auf Basis der Meldeadresse. Datensätze von Kindern, die nicht während des gesamten Toleranzzeitraums mit dem Hauptwohnsitz in Berlin gemeldet waren, und Datensätze mit einer Adoptions- oder Gefährdungssperre wurden nicht berücksichtigt.

Für das Jahr 2010 liegen keine validen Daten vor, da die Zentrale Stelle der Charité als Testbetrieb erst im Juli 2010 startete und im Verlauf des Jahres verschiedene Elemente des Verfahrens noch angepasst wurden.

Für das Jahr 2017 liegen die Daten noch nicht vollständig vor, da die Untersuchungs- und Toleranzzeiträume noch nicht komplett abgeschlossen sind (z.B. Toleranzzeit für U9 beträgt acht Monate). Die Vollständigkeit der Untersuchungen ab Juni 2017 ist deswegen

noch nicht auswertbar und die Teilnahmequoten ab Juni 2017 durch noch laufende Toleranzzeiträume verfälscht. Eine Auswertung dieses Zeitraumes kann erst im Verlauf des Jahres 2018 erfolgen.

Die Tabellen über die Teilnahmequoten an den U-Untersuchungen in Berlin für die Jahre 2011 bis 2016 befinden sich in der Anlage 1.

In der letzten Zeile für die jeweiligen Jahre separat aufgeführt sind Rückmeldungen über stattgefundene Untersuchungen, die keinem an die Zentrale Stelle übermittelten Meldedatensatz zugeordnet werden können. Darunter können sich sowohl Kinder mit Wohnsitz in anderen Bundesländern (meist Brandenburg), aber auch Kinder mit fehlendem Eintrag im Melderegister (Anstieg parallel zum Flüchtlingszustrom ab 2015) finden.

Insgesamt kann eine deutliche Erhöhung der Teilnahmequote und damit eine sehr positive Wirkung des verbindlichen Einladewesens und Rückmeldeverfahrens durch die Zentrale Stelle der Charité verzeichnet werden.

2. a. Bei wie vielen Kindern bzw. Eltern kommt es dabei zu einem Kontakt mit dem Jugendamt in Folge der Missachtung der U-Untersuchung?

b. Wie vielen Eltern werden in der Folge jeweils von Mitarbeitern des Jugendamtes besucht? Welche anderen Arten der Kontaktaufnahme gibt es und werden diese auch angewandt (bitte um jährliche Auflistung 2010-2017 nach Bezirken)?

3. a. Bei wie vielen Kindern, die durch das Jugendamt wegen der Missachtung des U-Untersuchungstermins kontaktiert oder aufgesucht werden müssen, liegen gesundheitliche bzw. körperliche Auffälligkeiten vor?

b. Welche Befunde wie etwa Vernachlässigungen, Misshandlungen, körperliche Verletzungen o.Ä. wurden hierbei erfasst (Auflistung nach Art und Anzahl der Fälle 2010 – 2017 nach Bezirken)?

4. Zu wie vielen Strafanzeigen kam es im Zuge der Intervention durch das Jugendamt (bitte Auflistung nach Art und Anzahl der Fälle 2010-2017 nach Bezirken)?

Zu 2. a. bis 4.:

Die Zahl der Fälle, in denen es in den Jahren 2010 - 2017 zu einem Kontakt mit dem Jugendamt in Folge der Missachtung der sogenannten U-Untersuchung kam, wird nicht erhoben.

Das Einladungswesen und Rückmeldeverfahren gemäß § 6 Kinderschutzgesetz sieht vor, dass die Zentrale Stelle der Charité bei fehlender Rückmeldung über die Durchführung einer U-Untersuchung eine Benachrichtigung an den zuständigen Kinder- und Jugendgesundheitsdienst (KJGD) der Berliner Gesundheitsämter sendet.

Durch Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen der Kinder- und Jugendgesundheitsdienste wird mit den Sorgeberechtigten Kontakt aufgenommen. Wenn im Rahmen dieses Kontaktes eine Kindeswohlgefährdung oder entsprechende Verdachtsmomente festgestellt werden, kann zusätzlich eine Untersuchung des Kindes durch die Ärztinnen und Ärzte des KJGD veranlasst werden. Ein sich in der Gesamtschau ergebender Kinderschutz- oder Begleitfall (d.h. wenn durch die Begleitung der Familie durch das Jugendamt eine drohende Kindeswohlgefährdung abgewendet werden soll) wird vom KJGD mittels des sogenannten Erstcheckbogens an das zuständige Jugendamt gemeldet.

Eine fehlende U-Untersuchung ist in der Regel ein noch nicht ausreichender Grund für eine Meldung an das Jugendamt. Vielmehr ergibt sich die Feststellung einer Kindeswohlgefährdung aus einer Zahl von Risikofaktoren, zu denen unter anderem auch fehlende U-Untersuchungen gehören können.

Da bei den Kinderschutzmeldungen statistisch nicht erfasst wird, auf welchem Wege (also z.B. aufgrund einer Meldung der Zentralen Stelle) der Kinderschutzfall bekannt wurde, können zur Anzahl, zu den festgestellten Auffälligkeiten und zu den Strafanzeigen keine Angaben gemacht werden.

5. Wie viele Fälle von körperlicher Gewalt/Misshandlungen gegen Kinder und Jugendliche bzw. Fälle von Vernachlässigungen sind von 2010 bis 2017 insgesamt bekannt (bitte Auflistung nach Bezirken)?

Zu 5.:

Die in den Anlagen 2 und 3 beigefügte Darstellung zu den angefragten Fallzahlen erfolgt auf der Grundlage der Kinderschutzstatistik des Statistischen Landesamtes Berlin-Brandenburg.

Die Daten für das Berichtsjahr 2017 sind vom Amt für Statistik Berlin – Brandenburg noch nicht verfügbar.

Mit der Neufassung des Achten Sozialgesetzbuches (SGB VIII) trat der § 8a SGB VIII und damit verbunden die Erhebung zusätzlicher statistischer Merkmale zum 01.01.2012 in Kraft. Aus diesem Grund können nur vergleichbare Daten zu den Jahren 2012 bis 2016 dargestellt werden.

Die statistischen Daten werden zu den Merkmalen Vernachlässigung, körperliche Misshandlung und psychische Misshandlung erhoben. Zudem wird unterschieden in akute Kindeswohlgefährdung (Anlage 2) und latente Kindeswohlgefährdung (Anlage 3). Mehrfachnennungen sind möglich. In allen Bereichen ist eine deutliche Zunahme der Fallzahlen festzustellen.

Berlin, den 16. Februar 2018

In Vertretung
Sigrid Klebba
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Teilnahmequoten an den U-Untersuchungen in Berlin für die Jahre 2011 bis 2016

Teilnahmequoten an den U-Untersuchungen (U4-U9) in Berlin für das Jahr 2011					
Bezirk	Meldedaten	Teilnahme	Quote	keine Teilnahme	Quote
Charlottenburg-Wilmersdorf	16.537	14.688	88,82%	1.849	11,18%
Friedrichshain-Kreuzberg	20.308	17.620	86,76%	2.688	13,24%
Lichtenberg-Hohenschönhausen	17.458	15.271	87,47%	2.187	12,53%
Marzahn-Hellersdorf	16.718	15.011	89,79%	1.707	10,21%
Mitte	24.935	20.964	84,07%	3.971	15,93%
Neukölln	21.485	18.354	85,43%	3.131	14,57%
Pankow	29.328	26.009	88,68%	3.319	11,32%
Reinickendorf	14.424	12.127	84,08%	2.297	15,92%
Spandau	13.694	11.711	85,52%	1.983	14,48%
Steglitz-Zehlendorf	16.368	14.622	89,33%	1.746	10,67%
Tempelhof-Schöneberg	19.520	17.418	89,23%	2.102	10,77%
Treptow-Köpenick	14.850	13.122	88,36%	1.728	11,64%
Berlin Gesamt	225.625	196.917	87,28%	28.708	12,72%
ohne Bezirk (Meldedaten)	0	1.878			

Teilnahmequoten an den U-Untersuchungen (U4-U9) in Berlin für das Jahr 2012					
Bezirk	Meldedaten	Teilnahme	Quote	keine Teilnahme	Quote
Charlottenburg-Wilmersdorf	16.279	15.200	93,37%	1.079	6,63%
Friedrichshain-Kreuzberg	19.975	18.161	90,92%	1.814	9,08%
Lichtenberg-Hohenschönhausen	17.528	16.113	91,93%	1.415	8,07%
Marzahn-Hellersdorf	16.790	15.565	92,70%	1.225	7,30%
Mitte	24.156	21.283	88,11%	2.873	11,89%
Neukölln	21.269	18.737	88,10%	2.532	11,90%
Pankow	28.801	26.691	92,67%	2.110	7,33%
Reinickendorf	14.499	12.817	88,40%	1.682	11,60%
Spandau	13.419	12.118	90,30%	1.301	9,70%
Steglitz-Zehlendorf	15.987	14.946	93,49%	1.041	6,51%
Tempelhof-Schöneberg	18.939	17.394	91,84%	1.545	8,16%
Treptow-Köpenick	15.091	13.935	92,34%	1.156	7,66%
Berlin Gesamt	222.733	202.960	91,12%	19.773	8,88%
ohne Bezirk (Meldedaten)	0	2.339			

Teilnahmequoten an den U-Untersuchungen (U4-U9) in Berlin für das Jahr 2013					
Bezirk	Meldedaten	Teilnahme	Quote	keine Teilnahme	Quote
Charlottenburg-Wilmersdorf	16.162	15.068	93,23%	1.094	6,77%
Friedrichshain-Kreuzberg	19.894	18.089	90,93%	1.805	9,07%
Lichtenberg-Hohenschönhausen	17.841	16.445	92,18%	1.396	7,82%
Marzahn-Hellersdorf	17.235	15.976	92,70%	1.259	7,30%
Mitte	24.158	21.501	89,00%	2.657	11,00%
Neukölln	21.736	19.262	88,62%	2.474	11,38%
Pankow	29.076	27.026	92,95%	2.050	7,05%
Reinickendorf	14.829	13.162	88,76%	1.667	11,24%
Spandau	13.471	12.128	90,03%	1.343	9,97%
Steglitz-Zehlendorf	15.992	15.100	94,42%	892	5,58%
Tempelhof-Schöneberg	19.097	17.677	92,56%	1.420	7,44%
Treptow-Köpenick	15.171	14.012	92,36%	1.159	7,64%
Berlin Gesamt	224.662	205.446	91,45%	19.216	8,55%
ohne Bezirk (Meldedaten)	0	2.450			

Teilnahmequoten an den U-Untersuchungen (U4-U9) in Berlin für das Jahr 2014					
Bezirk	Meldedaten	Teilnahme	Quote	keine Teilnahme	Quote
Charlottenburg-Wilmersdorf	17.212	15.925	92,52%	1.287	7,48%
Friedrichshain-Kreuzberg	20.845	18.993	91,12%	1.852	8,88%
Lichtenberg-Hohenschönhausen	19.140	17.587	91,89%	1.553	8,11%
Marzahn-Hellersdorf	18.244	16.796	92,06%	1.448	7,94%
Mitte	25.770	22.827	88,58%	2.943	11,42%
Neukölln	23.252	20.740	89,20%	2.512	10,80%
Pankow	30.931	28.772	93,02%	2.159	6,98%
Reinickendorf	16.080	14.331	89,12%	1.749	10,88%
Spandau	14.569	13.067	89,69%	1.502	10,31%
Steglitz-Zehlendorf	17.031	16.026	94,10%	1.005	5,90%
Tempelhof-Schöneberg	20.440	18.948	92,70%	1.492	7,30%
Treptow-Köpenick	16.256	14.947	91,95%	1.309	8,05%
Berlin Gesamt	239.770	218.959	91,32%	20.811	8,68%
ohne Bezirk (Meldedaten)	0	2.886			

Teilnahmequoten an den U-Untersuchungen (U4-U9) in Berlin für das Jahr 2015					
Bezirk	Meldedaten	Teilnahme	Quote	keine Teilnahme	Quote
Charlottenburg-Wilmersdorf	17.585	16.199	92,12%	1.386	7,88%
Friedrichshain-Kreuzberg	20.837	19.027	91,31%	1.810	8,69%
Lichtenberg-Hohenschönhausen	19.224	17.782	92,50%	1.442	7,50%
Marzahn-Hellersdorf	18.481	17.286	93,53%	1.195	6,47%
Mitte	25.800	23.124	89,63%	2.676	10,37%
Neukölln	23.093	20.814	90,13%	2.279	9,87%
Pankow	31.011	28.941	93,32%	2.070	6,68%
Reinickendorf	16.261	14.712	90,47%	1.549	9,53%
Spandau	15.109	13.658	90,40%	1.451	9,60%
Steglitz-Zehlendorf	16.548	15.598	94,26%	950	5,74%
Tempelhof-Schöneberg	20.732	19.340	93,29%	1.392	6,71%
Treptow-Köpenick	16.417	15.164	92,37%	1.253	7,63%
Berlin Gesamt	241.098	221.645	91,93%	19.453	8,07%
ohne Bezirk (Meldedaten)	0	3.529			

Teilnahmequoten an den U-Untersuchungen (U4-U9) in Berlin für das Jahr 2016					
Bezirk	Meldedaten	Teilnahme	Quote	keine Teilnahme	Quote
Charlottenburg-Wilmersdorf	18.237	16.785	92,04%	1.452	7,96%
Friedrichshain-Kreuzberg	21.323	19.596	91,90%	1.727	8,10%
Lichtenberg-Hohenschönhausen	20.873	19.165	91,82%	1.708	8,18%
Marzahn-Hellersdorf	18.971	17.668	93,13%	1.303	6,87%
Mitte	26.042	23.328	89,58%	2.714	10,42%
Neukölln	23.261	20.908	89,88%	2.353	10,12%
Pankow	31.703	29.671	93,59%	2.032	6,41%
Reinickendorf	16.889	15.280	90,47%	1.609	9,53%
Spandau	15.803	14.189	89,79%	1.614	10,21%
Steglitz-Zehlendorf	17.358	16.403	94,50%	955	5,50%
Tempelhof-Schöneberg	21.895	20.343	92,91%	1.552	7,09%
Treptow-Köpenick	17.494	16.151	92,32%	1.343	7,68%
Berlin Gesamt	249.849	229.487	91,85%	20.362	8,15%
ohne Bezirk (Meldedaten)	0	4.006			

Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2012 - 2016 bei akuter Kindeswohlgefährdung nach Art der Gefährdung, differenziert nach Bezirk															
	Vernachlässigung					körperliche Misshandlung lässigung					psychische Misshandlungen				
	2012	2013	2014	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016
Mitte	51	125	192	399	305	39	72	90	126	123	25	66	84	121	112
Friedrichshain-Kreuzberg	157	160	300	324	257	119	107	70	60	69	128	115	91	112	154
Pankow	52	41	61	53	107	13	10	31	25	27	21	9	39	17	28
Charlottenburg-Wilmersdorf	53	45	87	95	80	17	8	25	40	43	18	18	66	69	70
Spandau	146	203	150	196	140	26	48	54	83	60	47	59	70	89	63
Steglitz-Zehlendorf	31	28	105	73	84	35	28	22	29	26	48	41	61	45	33
Tempelhof-Schöneberg	52	53	74	161	199	33	29	31	57	64	34	29	36	98	90
Neukölln	144	114	92	406	569	42	20	34	170	225	35	20	67	391	545
Treptow-Köpenick	94	154	146	163	148	54	83	50	37	57	53	102	49	15	80
Marzahn-Hellersdorf	140	177	182	133	144	42	50	45	50	56	28	49	81	75	63
Lichtenberg	71	146	152	132	123	45	42	44	41	58	32	54	47	35	53
Reinickendorf	69	89	71	59	82	36	31	23	24	38	23	20	27	30	17
Berlin	1.060	1.335	1.612	2.194	2.238	501	528	519	742	846	492	582	718	1.097	1.308

Quelle: KJH-Statistik, Teil I, Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII, 2012; Amt für Statistik Berlin - Brandenburg
 Bearbeitung: SenBJF, III E, Gesamtjugendhilfeplanung

Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2012 - 2016 bei latenter Kindeswohlgefährdung nach Art der Gefährdung, differenziert nach Bezirk															
	Vernachlässigung					körperliche Misshandlung lässigung					psychische Misshandlungen				
	2012	2013	2014	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016
Mitte	65	219	265	378	407	22	73	103	133	157	43	109	162	167	152
Friedrichshain-Kreuzberg	354	246	232	265	306	262	91	61	61	83	198	114	131	119	127
Pankow	29	42	93	91	148	12	18	43	19	28	8	19	67	42	49
Charlottenburg-Wilmersdorf	79	39	235	157	100	11	18	44	39	41	45	41	85	65	87
Spandau	186	259	200	207	201	30	46	86	79	80	57	66	99	127	94
Steglitz-Zehlendorf	155	113	68	88	94	75	65	40	45	46	113	93	58	62	54
Tempelhof-Schöneberg	80	84	116	208	313	24	33	23	74	92	40	26	58	185	116
Neukölln	256	343	132	431	324	57	42	24	136	123	69	53	82	202	145
Treptow-Köpenick	131	240	193	314	162	56	89	76	53	63	52	110	67	43	63
Marzahn-Hellersdorf	172	156	229	155	152	29	34	56	45	48	33	36	81	63	68
Lichtenberg	85	171	166	227	235	23	70	82	63	92	32	87	95	86	82
Reinickendorf	161	249	236	182	181	39	28	48	31	57	96	71	151	127	116
Berlin	1.753	2.161	2.165	2.703	2.623	640	607	686	778	910	786	825	1.136	1.288	1.153

Quelle: KJH-Statistik, Teil I, Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII, 2012; Amt für Statistik Berlin - Brandenburg
 Bearbeitung: SenBJF, III E, Gesamtjugendhilfeplanung